

DIE BUNDESPOLIZEITUNG

REGIONALTEIL Saarland

Saarbrücker Zeitung: Bundespolizei am Flughafen Saarbrücken deutlich unterbesetzt

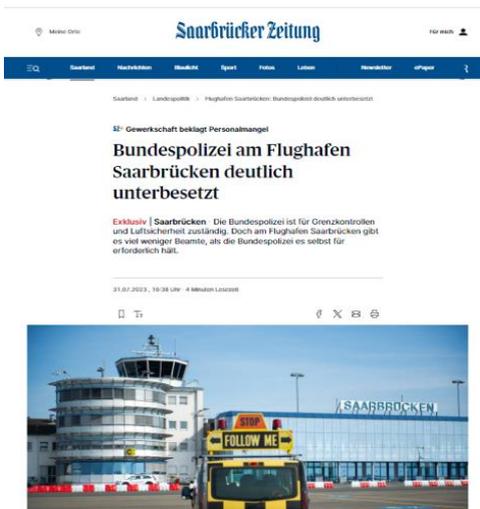
Die Bundespolizei ist dort für Grenzkontrollen und Luftsicherheit zuständig. Doch am Flughafen Saarbrücken gibt es viel weniger Beamte, als die Bundespolizei es selbst für erforderlich hält. **Was sagt die GdP?** „Alle



Bundespolizei-Reviere – auch das Revier am Flughafen Saarbrücken – müssen so aufgestellt sein, dass sie alle planbaren Aufgaben autark und ohne ständige Unterstützung anderer Teileinheiten der Bundespolizei-Inspektion Saarbrücken wahrnehmen können. Die strengen Vorgaben der EU und des Bundesinnenministeriums müssen ohne Ermessensspielräume eingehalten werden können. Das ist aus unserer Sicht derzeit nicht mehr gewährleistet.“ so **Roland Voss** gegenüber der Saarbrücker Zeitung.

Die GdP bemängelt zudem, das Bundespolizei-Revier am Flughafen sei baulich in einem schlechten Zustand und für Reisende, die zum Beispiel eine Anzeige erstatten wollen, nicht unmittelbar zugänglich.

Bundespolizei braucht neues Revier am Flughafen Saarbrücken



Seit Jahren setzt sich die GdP u.a. für bessere Arbeitsbedingungen, zeitgemäße und akzeptable Diensträume, sowie ausreichendes Personal im Bundespolizeirevier Flughafen Saarbrücken ein. **Die GdP sagt:** „Insbesondere die erhebliche Anzahl von Abordnungen aus anderen Revieren muss erheblich reduziert, idealerweise gänzlich beendet werden,“ so **Werner Berger**.



Die GdP wird sich so lange weiter kümmern, bis die berechtigten Forderungen für die Kolleginnen und Kollegen umgesetzt sind.

PERSONALRATSWAHLEN IN DER BUNDESPOLIZEI

VOM 13. BIS 15. MAI 2024

Wählen ist eine Investition in die persönliche Zukunft

Alle vier Jahre finden in der Bundespolizei Personalratswahlen statt. Vom 13. bis 15. Mai 2024 ist es wieder soweit. Es ist das **Recht und das Privileg** aller Beschäftigten bei diesen Wahlen die eigene Stimme abzugeben – und damit in die persönliche Zukunft zu investieren. **Denn:** Nur mit Hilfe einer starken Personalvertretung können die Beschäftigten direkt Einfluss auf anstehende Entscheidungen nehmen. Und somit auf wichtige Fragen des Dienstalltags. Die eigene Stimme abzugeben bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Personalräte werden dadurch legitimiert, dass möglichst viele für sie gestimmt haben. Wer hingegen nicht abstimmt, lässt andere darüber entscheiden, wer die eigenen Interessen vertritt. **Jede einzelne Stimme zählt und** kann entscheidend sein, ob eine solide Mehrheit zustande kommt, ob die GdP auch weiterhin die Interessen der Kolleginnen und Kollegen durchsetzen kann. **Also: Deswegen gehen wir wählen!**

